
Testatsexemplar

Volkswagen Motorsport GmbH
Hannover

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018
und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

**BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS**



Inhaltsverzeichnis

Seite

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018.....	1
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018.....	1
1. Bilanz zum 31. Dezember 2018.....	2
2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018.....	5
3. Anhang für das Geschäftsjahr 2018.....	7
Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2018.....	17
BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS.....	1

Volkswagen Motorsport GmbH, Hannover

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

A. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Volkswagen Motorsport GmbH ist ein Tochterunternehmen der Volkswagen Group Services GmbH, Wolfsburg.

Ihre Haupttätigkeit fokussiert sich seit Anfang 2017 auf diverse Projekte aus dem Kundensportbereich und der E-Mobilität. In 2018 hat das Unternehmen die Entwicklung vom Werkssport-Team der Marke Volkswagen hin zu einem Anbieter von diversen Motorsport-Produkten und Leistungen für private Motorsport-Teams und für den Volkswagen Konzern fortgeführt. Darüber hinaus hat das Unternehmen ein wichtiges Zeichen im Bereich der Elektromobilität gesetzt.

Folgende Leistungen stellen die wichtigsten Bestandteile der Geschäftstätigkeit in 2018 dar:

- Aufbau und Vermarktung von Fahrzeugen für die TCR-Serien (Touring Car Racing) sowie Kundenbetreuung in Kooperation mit SEAT und Audi
- Neuentwicklung eines Rallye-Polo R5 für Kundensport auf Basis des Serien-VW Polo
- Anlauf der Serienproduktion und des Verkaufsstarts des Rallye-Polo R5
- Vermietung inkl. Betreuung der WRX-Fahrzeuge (World Rallycross) an ein privates Motorsport-Team, Teilnahme der Fahrzeuge an der FIA World Rallycross-Weltmeisterschaft
- Technische Unterstützung der Renneinsätze der Rallycross-Fahrzeuge auf Basis des Beetle im Rahmen der ARX-Serie (Americas Rallycross) in den USA
- Entwicklung und Aufbau vom ID. R, einem Full-Elektro-Motorsport-Prototypfahrzeug
- Teilnahme und Rekordstellung bei dem Pikes Peak International Hill Climb (PPIHC)
- Unterstützung bei der Betreuung der Formel 3 Renneinsätze
- Unterstützung der technischen Entwicklung der Volkswagen AG und der Porsche AG bei Entwicklungsprojekten im Bereich Motorsport
- Promotion des Motorsport Engagements der Marke Volkswagen in den Medien

In 2019 wird die Projektstruktur überwiegend ähnlich sein. Ein Highlight stellt den Versuch dar, einen neuen Rekord für eine Rundenzeit auf dem Nürburgring mit einem Elektrofahrzeug aufzustellen. Im Gegensatz zum Vorjahr sind in 2019 keine Aktivitäten in der WRX-Serie sowie in der Formel 3 geplant. Auch das Engagement in der ARX-Serie wird geringer sein.

Für die Durchführung von Projekten und Umstrukturierung der Gesellschaft, wurde seitens der Volkswagen AG ausreichend Budget zur Verfügung gestellt. Die sonstigen Umsatzerlöse der Gesellschaft resultieren aus dem Verkauf von Teilen und Dienstleistungen.

2. Ziele und Strategien

Die Gesellschaft verfolgt im Rahmen der Motorsportstrategie des Volkswagen Konzerns das Ziel, das Image und den Bekanntheitsgrad der Marke Volkswagen und deren Produkte durch zielgerichtete Motorsportaktivitäten strategisch, nachhaltig und positiv zu unterstützen.

Forschung und Entwicklung

Die Entwicklungsaktivitäten stellen einen wichtigen Bereich in der gesamten Geschäftstätigkeit der Gesellschaft dar. Im Jahr 2018 haben sich die Entwicklungs- bzw. Weiterentwicklungsmaßnahmen auf folgende Hauptprojekte konzentriert:

- **Entwicklung von Polo R5 für Kundensport**

Ende 2016 nach dem WRC-Ausstieg wurde die Entscheidung getroffen, einen Polo R5 auf Basis des neuen Serienfahrzeugs Volkswagen Polo zu entwickeln. Das Auto soll im Rahmen von Kundensport an private Teams verkauft werden. Dieses Fahrzeug wurde auf Basis von FIA-Vorgaben konstruiert. Das angenommene Ziel, die Serienfertigung in Hannover in 2018 zu starten und die ersten Autos an die Kunden Ende 2018 auszuliefern, wurde erreicht.

Die Entwicklung bezog sich auf das Gesamtfahrzeug. Der erste Prototyp wurde aufgebaut und im Dezember 2017 die ersten Tests erfolgreich absolviert.

Im November 2018 wurden die ersten Fahrzeuge an die Kunden ausgeliefert.

- **Entwicklung und Einsatz vom Elektro-Prototypfahrzeug ID. R**

Vor dem Hintergrund der weltweiten Elektro-Strategie von Volkswagen wurde die Entwicklung und der Start eines Elektro-Rennwagens beim berühmtesten und schwierigsten Bergrennens der Welt - dem Pikes Peak International Hill Climb in Colorado/USA – beschlossen. Das ID.R Pikes Peak getaufte Fahrzeug wurde im April 2018 der Weltöffentlichkeit vorgestellt und gewann am 24. Juni 2018 mit Fahrer Romain Dumas (F) in der neuen Rekordzeit von 7:57,148 Minuten das Rennen und sorgte gleichzeitig für ein herausragendes, positives globales Medienecho. Spätestens seitdem gilt der ID.R Pikes Peak als Vorzeige-Botschafter der neuen Elektro-Familie der Marke Volkswagen. Weitere Projekte für 2019 sind in Planung.

- **FIA World Rallycross Championship (WRX)**

In der FIA Rallycross-Weltmeisterschaft konnte Volkswagen Motorsport zusammen mit dem PSRX Volkswagen Schweden Team die Erfolge aus dem Vorjahr wiederholen. Der Schwede Johan Kristoffersson sicherte sich 2018 zum zweiten Mal den Titel in der Fahrer-Weltmeisterschaft; in der Teamwertung konnten Kristoffersson und Teamkollege und Besitzer Petter Solberg ebenfalls den erneuten Titelgewinn feiern. Vor dem Hintergrund, dass sich namhafte Hersteller aus der Serie zurückzogen, hat sich auch Volkswagen Motorsport angesichts fehlender Konkurrenz zu diesem Schritt entschlossen. Interessiert wird jedoch die weitere Entwicklung und mögliche Umsetzung einer Elektrifizierung der Rallycross-WM beobachtet.

- **Americas Rallycross USA (ARX)**

Im Auftrag von Volkswagen of America wurde in 2014 ein Rallycross-Beetle für die Teilnahme an der Global Rally Cross-Serie (GRC) entwickelt und durch Andretti Autosport in 2014 zu Testzwecken eingesetzt. Der Rallycross-Beetle konnte seine Wettbewerbsfähigkeit auf Anhieb in 2015 sowie in 2016 und 2017 in der populären US-Motorsportveranstaltung GRC unter Beweis stellen. In 2018 wurde die GRC durch die neue Americas Rallycross-Serie abgelöst und wie 2017 belegte der Rallycross-Beetle mit den Fahrern Scott Speed (USA) und Tanner Foust (USA) Rang eins und zwei.

- **Formel 3**

Seit nunmehr zehn Jahren liefert die Volkswagen Motorsport GmbH Motoren für die Formel 3-Serie. Der in 2013 entwickelte Motor für die Formel 3-Serie wurde im März 2014 für die Saison 2014 bis einschließlich 2018 homologiert.

Die Volkswagen Motorsport GmbH hat die Kundenteams, die die Volkswagen F3 Motoren eingesetzt haben, technisch unterstützt.

- **Touring Car Racing (TCR)**

Die Volkswagen Motorsport GmbH entwickelt in Zusammenarbeit mit der Konzerngesellschaft SEAT Sport S.A. auf Basis eines Golf GTI einen Renntourenwagen nach TCR-Reglement. Seit 2016 wird das Fahrzeug verkauft und in internationalen sowie in nationalen Serien gefahren. Alle geplanten Fahrzeuge wurden in 2018 verkauft.

In 2018 wurde WTCR (FIA World Touring Car Cup) durch FIA und WSC ins Leben gerufen und ersetzte damit die TCR International Series. Die Marke Volkswagen war dort durch das Team Sebastian Loeb Racing mit zwei Fahrzeugen vertreten.

In 2017 wurde die Front des Rennwagens neu entwickelt. Die Fahrzeuge mit neuem Facelift wurden ab 2018 an die Kunden ausgeliefert.

Von den insgesamt 185 Mitarbeitern sind 52 Mitarbeiter im Bereich der „Technischen Entwicklung und Motorenentwicklung“ eingesetzt. Von dem handelsrechtlichen Wahlrecht, Entwicklungskosten als selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens zu aktivieren, macht die Gesellschaft keinen Gebrauch.

B. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Durch die starke Einbindung in den Volkswagen Konzern, hatten bisher kurzfristige Konjunkturzyklen grundsätzlich geringe Auswirkungen auf die gesamtwirtschaftliche Situation des Unternehmens. Mit dem Wechsel des Fokus auf den Kundensport werden auch konjunkturelle Änderungen einen größeren Einfluss auf die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft haben. Trotzdem bleibt die finanzielle Situation der Gesellschaft stabil. Die Volkswagen Motorsport GmbH orientiert sich an den langfristigen sportlichen Zielen der Marke Volkswagen.

Im November 2016 haben sich die sportlichen Ziele der Marke Volkswagen in Bezug auf Motorsport deutlich geändert. Der WRC-Ausstieg und die Neuausrichtung auf den Kundensport hatten einen wesentlichen Einfluss auf die Gesellschaft. Das Unternehmen steht seit 2017 vor der Herausforderung sich umzustrukturieren und auf das neue Geschäftsmodell umzustellen. An dem Veränderungsprozess hat das Unternehmen auch in 2018 gearbeitet.

Neben dem Strukturumbau und der Änderungen in den IT-Systemen und in der Prozesslandschaft, hat das Unternehmen in 2018 gleichzeitig an sechs unterschiedlichen Projekten erfolgreich gearbeitet.

Die Finanzierung der Transformation sowie der Neuausrichtung ist durch die Volkswagen AG gesichert. Diese Tatsache, sowie geplante Einnahmen aus Kundengeschäften, versetzen das Unternehmen in die Lage, die finanziellen Möglichkeiten auf einem stabilen Niveau zu halten.

2. Geschäftsverlauf

Die Volkswagen Motorsport GmbH steuert ihr operatives Geschäft insbesondere anhand der **finanziellen Leistungsindikatoren**:

- Umsatzerlöse außerhalb des von der Volkswagen AG zur Verfügung gestellten Budgets
- betriebliche Aufwendungen (Herstellungs-, Verwaltungs- und Vertriebskosten, sonstige betriebliche Aufwendungen sowie Zinsaufwendungen)

Daneben hat auch der **nicht-finanzielle Leistungsindikator** "sportlicher Erfolg" überragende Relevanz.

Die Leistungsindikatoren entwickelten sich im Vergleich zum Vorjahr und den prognostizierten Werten wie folgt:

In Mio. €	31.12.2017	Prognose 2018	Ist-Wert 2018
Umsatzerlöse außerhalb des von der Volkswagen AG zur Verfügung gestellten Budgets (übrige UE)	13,7	14 bis 18	18,1
Betriebliche Aufwendungen	50,3	55 bis 63	63,9

Die übrigen Umsatzerlöse der Volkswagen Motorsport GmbH stiegen gegenüber dem Vorjahr von 13,7 Mio. € auf 18,1 Mio. € in 2018.

Ausschlaggebend für die positive Entwicklung der Umsatzerlöse im Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr, war das deutlich größere Auftragsvolumen im Bereich R5-Vertrieb sowie höhere Sponsoring-Einnahmen.

Die Gesellschaft konnte wie geplant ein ausgeglichenes Ergebnis vor Steuern erzielen.

Für die Volkswagen Motorsport GmbH stand das Geschäftsjahr 2018 vor allem im Zeichen des Wandels: Nach vier erfolgreichen Jahren als Werksteam in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC) lag weiterhin, wie schon in 2017, die sportliche Neuausrichtung hinsichtlich Kundensport und Zukunftstechnologien im Fokus.

In Zusammenarbeit mit Volkswagen Schweden und dem Team PSRX betreute Volkswagen Motorsport zwei Polo GTI Supercars in der FIA Rallycross-Weltmeisterschaft (WRX). Der Schwede Johan Kristoffersson gewann elf der zwölf Rennen und fuhr vorzeitig den Weltmeistertitel ein. Petter Solberg (Norwegen) holte in der Saison ebenfalls wichtige Punkte und belegte Platz fünf in der Gesamtwertung. Damit ermöglichte er somit auch den Weltmeister-Titel in der Teamwertung für PSRX Volkswagen Schweden.

In der Global-Rallycross-Serie (GRC) in den USA belegten Scott Speed und Tanner Foust vom Team Volkswagen Andretti Rallycross (VARX) erneut die Plätze eins und zwei. Es war zudem das zweite Jahr in Folge, dass Volkswagen mit dem Beetle GRC die Hersteller-Wertung gewann.

In der neuen Americas-Rallycross-Serie (ARX) in den USA belegten Scott Speed (USA) und Tanner Foust (USA) vom Team Volkswagen Andretti Rallycross (VARX) die Plätze eins und zwei. Nach dem Sieg in der Global Rallycross im Vorjahr war es zudem das zweite Jahr in Folge, dass Volkswagen mit dem Beetle GRC eine Hersteller-Wertung gewann.

Auch der Golf GTI TCR war in Kundenhand rund um den Globus erfolgreich. Der von der Volkswagen Motorsport GmbH entwickelte Renntourenwagen gewann unter anderem die TCR Meisterschaften der TCR Asia, Middle-East, Scandinavia und UK. Außerdem erzielte das von Volkswagen unterstützte Sébastien Loeb Racing Team (SLR) im erstmals ausgetragenen FIA World Touring Car Cup (WTCR) mit den Fahrern Rob Huff (GB) und Mehdi Bennani (MAR) zahlreiche Podestplätze und drei Siege in Ungarn, China und Japan, um nur einige Beispiele zu nennen.

Die Volkswagen Motorsport GmbH hat außerdem sein Engagement im Formel-Sport erfolgreich beendet. Nach mehr als vier Jahrzehnten, in denen Volkswagen Motorsport Weltstars wie Formel 1-Rekordweltmeister Michael Schumacher oder Le Mans-Rekordsieger Tom Kristensen in der Formel 3 den Weg zum Erfolg bereitete, endete die Saison 2018 mit einem Highlight. Der Brite Daniel Ticktum gewann wie im Vorjahr mit einem Volkswagen-Motor den prestigeträchtigen FIA Formel-3-Weltcup in Macau (China) vor seinen Markenkollegen Joel Eriksson (S) und Sacha Fenestraz (F) – ein historischer Dreifachtriumph für Volkswagen Motorsport.

Parallel zu den Rennaktivitäten entwickelten die Ingenieure von der Volkswagen Motorsport GmbH mit dem Polo R5 GTI ein neues Rallyefahrzeug für den Kundensport. Der Anlauf der Serienproduktion hat im 4. Quartal stattgefunden und im November 2018 wurden die ersten Fahrzeuge an die Kunden ausgeliefert. Zuvor hat der Polo GTI R5 seine Wettbewerbspremiere bei der Rallye Spanien (25.-28. Oktober 2018) mit einem starken zweiten Platz im WRC2-Gesamtklassement und zahlreichen Prüfungsbestzeiten unter Beweis gestellt.

Im Hinblick auf den Start beim berühmten Pikes-Peak-Bergrennen im Sommer 2018 wurde auch das Entwicklungsprogramm für einen vollelektrischen Sportwagen-Prototyp begonnen. Das „ID. R Pikes Peak“ getaufte Fahrzeug wurde im April 2018 der Weltöffentlichkeit vorgestellt und gewann am 24. Juni 2018 mit Fahrer Romain Dumas (F) in der neuen Rekordzeit von 7:57,148 Minuten das Rennen. Die sehr positive und flächendeckende Medienberichterstattung kann neben dem sportlichen Erfolg auch in Werten wie Media-Value und Imagetransfer als herausragender Erfolg des Unternehmens gewertet werden.

Belegschaft

Die Belegschaft der Gesellschaft belief sich zum 31. Dezember 2018 auf 185 Mitarbeiter/innen. Hiervon waren 176 (Vorjahr 176) Mitarbeiter/innen direkt bei der Volkswagen Motorsport GmbH angestellt. Zusätzlich brachten 9 (Vorjahr 12) Konzernleihe-Mitarbeiter/innen ihre Erfahrungen zur Unterstützung in den Motorsport ein. Darüber hinaus wurde, auch in 2018, bis zu 7 Praktikanten pro Monat die Möglichkeit geboten, den Motorsport kennenzulernen.

3. Darstellung der Lage

a) Ertragslage

Der Gesamtumsatz im Geschäftsjahr 2018 betrug 62,7 Mio. € und ist somit um 14,4 Mio. € gegenüber Vorjahr angestiegen. Der Hauptkunde ist mit 44,6 Mio. € (Vorjahr 34,6 Mio. €) die Volkswagen AG. Durch die Verkaufsaktionen im Bereich des Kundensports konnten zusätzliche Erlöse erzielt werden. Weitere Erlöse wurden durch das neue Polo R5-Geschäft, das bestehende TCR-Geschäft im Kundensport und dem ARX-Auftrag von Volkswagen of America erzielt. Hinzu kamen weitere Einnahmen durch Werbepartnerschaften/Sponsoren für Motorsport-Projekte im Rahmen von WRX, TCR, ID. R und Formel 3.

Insgesamt beliefen sich die übrigen Umsatzerlöse auf 18,1 Mio. € (Vorjahr 13,7 Mio. €). Die Prognose für 2018 für die übrigen Umsatzerlöse wurde somit um 0,1 Mio. € übertroffen.

Die Herstellungskosten sind korrespondierend zu den Umsatzerlösen vom Vorjahresniveau von 39,6 Mio. € auf 52,7 Mio. € in 2018 angestiegen. Die starke Veränderung resultiert aus der Neuausrichtung der Volkswagen Motorsport GmbH und Erweiterung der Geschäftstätigkeit im Bereich des Kundensports und im Elektrobereich.

Die Vertriebskosten haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 12,4% auf 1,8 Mio. € (Vorjahr 1,6 Mio. €) erhöht. Ursächlich hierfür ist der leichte Anstieg der Werbungskosten.

Die allgemeinen Verwaltungskosten sind im Vergleich zum Vorjahr um 6,5 % auf 9,0 Mio. € gestiegen (Vorjahr 8,5 Mio. €).

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 1,7 Mio. € (Vorjahr 2,4 Mio. €) sind durch Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (1,3 Mio. €; Vorjahr 2,3 Mio. €) sowie aus der Zuschreibung im Anlagevermögen (0,3 Mio. €; Vorjahr 0,0 Mio. €) geprägt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen konstant, wie im Vorjahr bei 0,3 Mio. €.

Insgesamt konnte die Gesellschaft in 2018 ein Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie den sonstigen Steuern in Höhe von 0,5 Mio. € (Vorjahr 0,8 Mio. €) erzielen. Die im Vorjahr getätigte Prognose, ein ausgeglichenes Ergebnis vor Steuern und Ergebnisabführung zu erzielen, wurde somit erreicht.

b) Finanzlage

Kapitalstruktur

Die Eigenkapitalquote ist, aufgrund der um 1,1 Mio. € gestiegenen Bilanzsumme, um 0,6 Prozentpunkte auf 12,8% gesunken. Das Anlagevermögen ist zu 38,2 % durch Eigenmittel gedeckt, im Vorjahr betrug die Deckungsquote 37,0 %.

Investitionen

Im Geschäftsjahr 2018 wurden 1,7 Mio. € investiert (Vorjahr 1,7 Mio. €). Das Budgetziel 2018 von 2,0 Mio. € konnte somit um 0,3 Mio. € unterschritten werden.

Im Wesentlichen resultierten die Investitionen in 2018 aus der Erneuerung des Motorenprüfstandes (0,2 Mio. €) sowie aus einem HV-Batterieladegeräts, einem Generator sowie einem Kühlungs- und Temperiergerätes für die Batterie im Bereich der Entwicklung und des Aufbaus vom ID. R, einem Full-Elektro-Motorsport-Prototypfahrzeug (0,5 Mio. €). Weitere Investitionen betrafen den Vertriebsausbau (0,2 Mio. €) für zwei TCR Golf-Fahrzeuge, die für Rally-Einsätze bei Kunden verwendet werden, den Aufwendungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung im Werkstatt-, QS-, und Lagerbereich sowie in der Verwaltung (0,6 Mio. €) und aus dem Projekt OPUS und dort die Umstellung der Soft- und Hardware (0,2 Mio. €). Für das Jahr 2019 sind Investitionen in Höhe von 2,0 Mio. € geplant. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Investitionen für einen Elektroprüfstand, aber auch um Simulatoren im Bereich der Entwicklung Chassis für weitere Vertriebsprojekte und Kauf von Hard- und Software im Bereich EDV.

Liquidität

Die Notwendigkeit der Volkswagen Motorsport GmbH ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen wird durch die Bereitstellung eines von der Volkswagen AG zur Verfügung gestellten Budgets sichergestellt. Dieses wird planmäßig im Verlauf des Geschäftsjahres abgerufen und zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs, der Durchführung von Rennsportaktivitäten sowie den hiermit verbundenen Investitionen verwendet.

Die Budgetabrufe wurden entsprechend der stattfindenden Rennsportaktivitäten periodisiert. Die Finanzierung der Investitionen für Rennsportaktivitäten der nachfolgenden Perioden, wird durch ein von der VW Treasury zur Verfügung gestelltes Darlehen sichergestellt.

Der Finanzmittelbestand zum 31. Dezember 2018 von -0,5 Mio. € (Vorjahr 0,2 Mio. €) setzt sich aus den Bilanzposten Verbindlichkeiten aus Cash-Pooling, Guthaben bei Kreditinstituten und dem Kassenguthaben zusammen. Es besteht ein Rahmenvertrag mit der Volkswagen AG über das Cash-Pooling mit einem Überziehungslimit von 9,0 Mio. €.

c) Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr um 4,8 % bzw. 1,1 Mio. € gestiegen. Auf der Aktivseite beruht dies im Wesentlichen aus um 0,7 Mio. € gestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die um 0,4 Mio. € höheren Vorräten sowie den Anstieg um 1,3 Mio. € bei den Forderungen gegen verbundenen Unternehmen. Dem stehen um 0,3 Mio. € gesunkenes Anlagevermögen, um 0,7 Mio. € abgenommene sonstigen Vermögengegenstände sowie um 0,5 Mio. € gesunkene Forderungen gegenüber der Gesellschafterin entgegen. Auf der Passivseite haben sich die um 0,9 Mio. € geringeren sonstigen Rückstellungen sowie die um 0,2 Mio. € gesunkenen Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin mindernd ausgewirkt. Dem stehen um insgesamt 0,3 Mio. € gestiegene Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (gegenüber fremden Dritten und verbundenen Unternehmen) und sonstigen Verbindlichkeiten, die um 1,3 Mio. € gestiegenen erhalten Anzahlungen sowie die um 0,5 Mio. € höhere Cash-Pool Verbindlichkeit gegenüber.

d) Zusammengefasste Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf 2018 hat unsere Erwartungen hinsichtlich des sportlichen Erfolgs übertroffen. Die finanziellen Ergebnisse der Gesellschaft haben dabei die gesetzten Ziele erreicht. Zum einen fielen die Umsatzerlöse außerhalb des von der Volkswagen AG zur Verfügung gestellten Budgets im Wesentlichen aufgrund zusätzlicher Sponsoreneinnahmen und Kundengeschäfte leicht höher aus als erwartet; zum anderen haben die betrieblichen Aufwendungen den prognostizierten Bereich nur ein wenig überschritten.

C. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

1. Voraussichtliche Entwicklung

Die Aktivitäten der Gesellschaft sind geprägt durch die Neuausrichtung und die starke Fokussierung auf den Kundensport sowie die Entwicklungsleistungen im Elektro-Bereich.

In 2019 wird die Volkswagen Motorsport GmbH den neuen Polo R5, auf Basis des neuen Serien VW Polo, für den Kundensport weiterentwickeln und den Verkauf der Fahrzeuge fortführen. Ziel ist es eine reibungslose Ersatzteilverfügbarkeit und die Kundenbetreuung sicherzustellen.

Um die effiziente Produktion des neuen Fahrzeugs am Standort Hannover sowie den optimalen Ablauf beim Verkauf und die After-Sales-Betreuung sicherzustellen, sind Optimierung und Weiterentwicklung der systemgestützten Prozesse im Bereich der Werkstätten, der Entwicklung und im Vertrieb notwendig. Der Umstrukturierungsprozess wurde bereits in 2017 begonnen und wird in 2019 fortgeführt.

Seit 2016 ist die Volkswagen Motorsport GmbH in einer neuen Kundensport-Kategorie Touring Car Racing (TCR) präsent. Die Popularität der Serie steigt, somit aber auch die Anzahl der Konkurrenten. Es kommen auch zusätzliche Rennserien dazu (z.B. USA). In 2018 wurde die wichtigste TCR Serie (TCR International) zu einem FIA Cup WTCR – sie löste die bisherige FIA Weltmeisterschaft WTCC ab. Dies bedeutet für die TCR-Serie mehr Prestige, mehr Professionalität und mehr Medienpräsenz. Volkswagen ist in der Serie durch ein privates Team mit VW GTI TCR vertreten. Volkswagen wird diesen Einsatz mit technischem Know-how unterstützen. In 2016 wurde die Aerodynamik des Fahrzeugs weiterentwickelt. Ab 2017 erhöhte die Volkswagen Motorsport GmbH das Angebot um Varianten mit einem neuem DSG-Getriebe und um eine Ausstattungsvariante für Langstrecken-Läufe.

In 2019 wird das Unternehmen in Kooperation mit SEAT und Audi ein Nachfolgermodell für den Golf GTI TCR entwickeln. Dieser wird auf dem neuen Serien VW Golf VIII basieren und kommt in das Kundenangebot für die Rennsaison ab 2020.

Für 2019 plant die Gesellschaft in Kooperation mit SEAT Sport den aktuellen Golf GTI TCR zu produzieren und zu vermarkten. Die Kundenbetreuung für die diversen nationalen und internationalen TCR-Serien ist in Kooperation mit SEAT Sport und Audi Sport geplant.

Die Gesellschaft hat in 2018 ein vollelektrisches Prototyp (ID. R) entwickelt. Mit diesem Fahrzeug hat das eigene Einsatzteam an dem PPIHC (Pikes Peak International Hill Climb) teilgenommen und den neuen Zeitrekord für diese Bergstrecke gestellt.

Für 2019 ist es geplant mit dem weiterentwickelten ID. R einen neuen Zeitrekord für die Elektrofahrzeuge auf dem Nürburgring zu schlagen. Der Prototyp wird bei der Volkswagen Motorsport GmbH in Hannover weiterentwickelt und aufgebaut.

Für die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren sehen wir, auf dieser Basis für das kommende Geschäftsjahr, folgende Entwicklung:

	Prognose 2019
Umsatzerlöse außerhalb des von der Volkswagen AG zur Verfügung gestellten Budgets	12 bis 17 Mio. €
Betriebliche Aufwendungen	55 bis 64 Mio. €

In Bezug auf den nicht-finanziellen Leistungsindikator "sportliche Erfolge" wird der Elektro-Rekord mit dem ID. R auf dem Nürburgring angestrebt.

2. Chancen und Risiken

Die Unternehmensfortführung ist auf der Grundlage der Einbindung der Volkswagen Motorsport GmbH in die Marke Volkswagen der Volkswagen AG sichergestellt. Der Budgetplanung für die Motorsportaktivitäten 2019 wurde im Oktober 2018 mit der Volkswagen AG festgelegt.

Mit der Neuausrichtung wird es für die Volkswagen Motorsport GmbH wichtig, für die Kunden attraktive Produkte und Leistungen anzubieten, erfolgreich die Kundenbetreuung sicherzustellen sowie den positiven wirtschaftlichen Effekt aus den Kundensportprojekten zu optimieren. Mit einer steigenden Anzahl zufriedener Kunden und mit steigender Anzahl der Volkswagen Motorsport-Produkte im Breitensport, steigt die Popularität und Sympathie der Marke Volkswagen und deren Produkte. Erkenntnisse aus der Rennsportentwicklung werden an die Volkswagen AG zur Nutzung in der Serie weitergegeben.

Der finanzielle Verlauf des nächsten Jahres wird weiterhin von der Neuausrichtung und den damit verbundenen Umstrukturierungsmaßnahmen geprägt sein. Durch das bestätigte Budget und durch Verkaufserlöse, können die Entwicklungs- und Umstrukturierungskosten sowie der Aufwand für After-Sales und den technischen Kundensupport finanziert werden, so dass auch im nächsten Jahr mit einem ausgeglichenen Ergebnis zu rechnen ist.

Chancen ergeben sich aus positiver Entwicklung in den TCR-Serien sowie aus stärkerer Unterstützung der Kunden in der WTCR-Serie. Mehrbedarf an Neufahrzeugen oder an Ersatzteilen könnten die Umsatzerlöse außerhalb des VW-Budgets deutlich steigern.

Auch der Verkauf von Ersatzteilen und Optionspaketen für VW Polo R5 kann zu deutlicher Verbesserung der finanziellen Lage des Unternehmens führen.

Um die weitere Zukunft von der Volkswagen Motorsport GmbH zu sichern, wird die Geschäftsführung kontinuierlich Möglichkeiten für neue Kundenprojekte untersuchen und bewerten.

Eine große Chance für die Gesellschaft könnte ein erneuter Erfolg (Streckenrekord) vom ID. R auf dem Nürburgring sein. Die Geschäftsführung untersucht weitere Möglichkeiten für den Einsatz des Prototypen und Entwicklungsträgers. Darüber hinaus beobachtet die Geschäftsführung aktuelle Entwicklungen auf dem Motorsport-Markt und untersucht, welche möglichen künftigen Motorsport-Plattformen (z.B. eWRX) sich auf dem Markt etablieren. Es wird evaluiert, wie diese zu der Strategie der Marke und des Unternehmens passen können.

Die Geschäftsführung ist verantwortlich für den Betrieb und die regelmäßige Überwachung des Risikomanagement- und des internen Kontrollsystems von der Gesellschaft. Im Rahmen der Berichterstattung des Risikomanagementsystems werden Ereignisse, welche einen negativen Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens haben könnten, regelmäßig identifiziert, analysiert und bewertet sowie mit entsprechenden Steuerungsmaßnahmen belegt. Im Rahmen des internen Kontrollsystems werden diese Steuerungsmaßnahmen auf ihre Wirksamkeit hin geprüft und bei Bedarf entsprechend angepasst. Für mögliche ad hoc Risiken, außerhalb der regelmäßigen Berichterstattung, wurde der Prozess der Eilbedürftigkeitsmeldung implementiert. Dieser gewährleistet eine umgehende Information der Geschäftsführung und Einleitung angemessener Steuerungsmaßnahmen.

Risiken können sich aus erhöhtem Entwicklungsaufwand des neuen VW Golf GTI TCR sowie der Weiterentwicklung des Elektroprototyps ID. R ergeben. Diese könnten sich in höheren Entwicklungskosten im Verlauf 2019 niederschlagen.

Zudem besteht das kommerzielle Risiko für beide Kundensportprojekte (VW Golf GTI TCR und VW Polo GTI R5), wenn die Produkte, Fahrzeuge oder Ersatzteile nicht an Kunden verkauft werden können. Dies kann auch an der fehlenden Nachfrage, an Produktionskapazitäten oder an Schwierigkeiten bei der Ersatzteileversorgung liegen.

In 2018 startete die Kleinserienproduktion von dem Polo GTI R5. Der Produktionsanlauf stellt für die Gesellschaft ebenso ein Risiko dar. Darüber hinaus wird der Polo GTI R5 in 2019 das erste Mal in Händen der Kunden die erste Rallye-Saison absolvieren. Eventuelle, dabei entstehende technische Probleme stellen ein finanzielles sowie ein Image-Risiko dar.

Weiterhin besteht das Risiko in dem möglichen Ausscheiden von spezialisierten Fachkräften, welche maßgeblich zum Erfolg der Rennsportaktivitäten beitragen. Dieses Risiko ist seit 2017 umso größer, da der für Motorsportfachkräfte attraktive WRC-Werkseinsatz nicht fortgeführt wird.

Der Erfolg vom ID. R ist nicht nur von der technischen Kompetenz abhängig. Für das Rennen sind die Fahrer-Form und das Wetter am Tag des Versuchs essenziell. Beide können durch die Gesellschaft nicht beeinflusst werden und stellen damit ein weiteres Risiko dar.

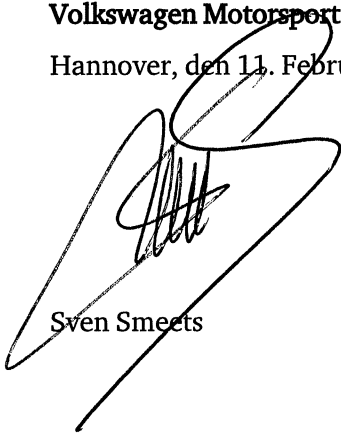
Durch die Neuausrichtung muss die Gesellschaft in 2019 das in 2017 angefangene Umstrukturierungsprogramm weiter fortführen. Im Rahmen der Transformation werden eine neue Organisation, neue Prozesse sowie gegebenenfalls neue IT-Systeme in der Gesellschaft eingeführt. Aus der Transformation können organisatorische und auch finanzielle Risiken für die Gesellschaft entstehen.

Berichterstattungspflichtige Finanzinstrumente bestehen bei der Gesellschaft ausschließlich in Form von Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Dem Ausfallrisiko von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird mit internen Kontrollen sowie der Bildung von Wertberichtigungen begegnet.

Bestandsgefährdende Risiken wurden von uns für das Geschäftsjahr 2019 nicht identifiziert.

Volkswagen Motorsport GmbH

Hannover, den 11. Februar 2019

A large, stylized handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke at the bottom.

Sven Smeets

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018**

Volkswagen Motorsport GmbH, Hannover

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktiva

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
A. Anlagevermögen (1)		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	312.305,10	282.649,01
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, Bauten auf fremden Grundstücken	2.268.679,87	2.564.920,63
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.972.645,12	2.007.651,48
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.632.614,66	3.623.044,32
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	29.385,66	0,00
	7.903.325,31	8.195.616,43
	8.215.630,41	8.478.265,44
B. Umlaufvermögen (2)		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.051.675,69	6.092.682,62
2. Unfertige Erzeugnisse	3.265.288,69	1.752.399,10
3. Geleistete Anzahlungen	34.734,68	78.152,98
	8.351.699,06	7.923.234,70
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.560.546,85	3.835.662,43
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.242.283,87	893.247,31
3. Forderungen gegen die Gesellschafterin	1.063.392,72	1.552.919,78
4. Sonstige Vermögensgegenstände	52.801,70	765.987,31
	7.919.025,14	7.047.816,83
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	31.595,75	8.559,95
	16.302.319,95	14.979.611,48
C. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	80.155,00	10.259,76
	24.598.105,36	23.468.136,68

Passiva

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
A. Eigenkapital (3)		
I. Gezeichnetes Kapital	2.000.000,00	2.000.000,00
II. Kapitalrücklage	1.138.047,59	1.138.047,59
	3.138.047,59	3.138.047,59
B. Rückstellungen (4)		
Sonstige Rückstellungen	10.307.946,43	11.164.658,67
C. Verbindlichkeiten (5)		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.635.546,36	313.635,04
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.878.285,74	4.230.665,82
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.615.805,30	2.629.079,50
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin	1.558.000,00	1.732.224,19
5. Sonstige Verbindlichkeiten	464.473,94	259.825,87
(davon aus Steuern € 380.545,35; Vorjahr € 192.727,28)		
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 43.954,00; Vorjahr € 35.600,55)		
	11.152.111,34	9.165.430,42
	24.598.105,36	23.468.136,68

Volkswagen Motorsport GmbH, Hannover
**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018**

		2018	2017
		€	€
1. Umsatzerlöse	(6)	62.737.906,00	48.321.457,94
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		52.734.290,04	39.593.260,51
3. Bruttoergebnis vom Umsatz		10.003.615,96	8.728.197,43
4. Vertriebskosten		1.838.136,57	1.634.599,95
5. Allgemeine Verwaltungskosten		9.026.502,44	8.475.012,62
6. Sonstige betriebliche Erträge (davon aus der Währungsumrechnung € 39.685,42; Vorjahr € 44.496,71)	(7)	1.662.010,36	2.420.104,69
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen (davon aus der Währungsumrechnung € 45.117,50; Vorjahr € 109.631,55)	(8)	263.348,83	287.962,84
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus der Abzinsung € 5.799,24; Vorjahr € 0,00)		5.814,01	1.773,85
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,00	0,50
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (davon von der Gesellschafterin belastet € 1.558.000,00; Vorjahr erstattet € 1.552.900,00)	(9)	1.557.999,25	-1.552.884,30
11. Ergebnis nach Steuern		-1.014.546,76	2.305.384,36
12. Sonstige Steuern		48.830,44	573.160,17
13. Erträge aus Verlustübernahme	(10)	1.063.377,20	0,00
14. Aufwendungen aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages		0,00	1.732.224,19
15. Jahresüberschuss		0,00	0,00

**Volkswagen Motorsport GmbH
Hannover**

Anhang für das Geschäftsjahr 2018

Allgemeine Angaben

Die Volkswagen Motorsport GmbH, Hannover, ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Die Gesellschaft ist beim Registergericht Hannover unter der Handelsregisternummer HRB 58417 gemeldet.

Der Jahresabschluss wird nach den Rechnungslegungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften des Handelsgesetzbuches (HGB) unter Berücksichtigung des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Mit der alleinigen Gesellschafterin Volkswagen Group Services GmbH, Wolfsburg, besteht seit 2005 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag, der am 30. April 2014 aufgrund der geänderten Körperschaftssteuergesetzgebung geändert wurde. Im Rahmen der umsatz-, gewerbe- und körperschaftsteuerlichen Organschaft erteilt die Obergesellschaft entsprechende Belastungen oder Gutschriften an die Volkswagen Motorsport GmbH.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung anzubringen sind, weitestgehend im Anhang aufgeführt.

Der Grundsatz der Darstellungsstetigkeit wurde eingehalten.

Angaben zu den Bilanzierungs-,
Bewertungs- und Ausweis-
Methoden

Allgemeine Angaben

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren gem. § 275 Abs. 3 HGB aufgestellt.

Der Jahresabschluss wurde unter Annahme der Unternehmensfortführung (Going-Concern) aufgestellt.

Bilanzierung und Bewertung

Entgeltlich von Dritten erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten aktiviert und ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend linear, im Zugangsjahr zeitanteilig, abgeschrieben. Dabei werden entgeltlich erworbene EDV-Programme über eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von drei bzw. bei ERP-Software von fünf Jahren abgeschrieben. Ausnahmen bilden die EDV-Programme mit Anschaffungskosten unter € 250,00; diese werden sofort in voller Höhe aufwandswirksam erfasst und bis € 800,00; die als sogenannte Trivialsoftware wie die geringwertigen Sachanlagen behandelt werden. Soweit die beizulegenden Werte einzelner immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Sachanlagen sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig. Das bewegliche Anlagevermögen wurde bis zum 31. Dezember 2009 – mit Ausnahme von Zugängen im Zeitraum vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2008 – grundsätzlich zunächst degressiv mit späterem Übergang auf die lineare Methode abgeschrieben; sofern die lineare Abschreibung zu höheren Beträgen als die degressive Abschreibung führt, wird ein Wechsel von der degressiven zu der linearen Abschreibung vorgenommen. Soweit die beizulegenden Werte einzelner Vermögensgegenstände ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen. In 2018 wurden außerplanmäßige Zuschreibungen auf Anlagen vorgenommen, die zu einer Erhöhung der sonstigen betrieblichen Erträge führten.

Für Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis € 800,00 werden seit dem 1. Januar 2018 handelsrechtlich die steuerrechtliche Regelung des § 6 Abs. 2 EStG angewendet. Anschaffungs- oder Herstellungskosten von abnutzbaren beweglichen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, die einer selbständigen Nutzung fähig sind, werden im Geschäftsjahr der Anschaffung in voller Höhe als Aufwand erfasst, wenn die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für den einzelnen Vermögensgegenstand zwischen € 250,00 und € 800,00 betragen.

Die **Vorräte** werden zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Die Ermittlung der Anschaffungskosten bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie Waren erfolgt anhand des Durchschnittswertverfahrens. Die fertigen und unfertigen Erzeugnisse sind zu Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten enthalten die aktivierungspflichtigen Bestandteile des § 255 Abs. 2 HGB. In 2018 wurden außerplanmäßige Abschreibungen, im Wesentlichen von nicht zukünftig fortgeführten Aktivitäten in der WRX-Serie, in der Formel 3 und in der ARX-Serie, auf Vorräte vorgenommen.

Die **Spitzensportfahrzeuge** sind in ihrem gegenwärtigen Zustand nicht dauerhaft dazu bestimmt, dem Geschäftsbetrieb zu dienen und werden folglich im Vorratsvermögen ausgewiesen. Die Spitzensportfahrzeuge werden zu Ihren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder zu ihrem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Prototypenteile werden mit der Höhe Ihrer Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert und aufgrund ihrer ungewissen Verwertbarkeit daraufhin vollständig wertberichtigt. Werden jene Prototypenteile für den Aufbau von für den Rennsporteinsatz genutzten Fahrzeugen verwendet, erfolgt für diese Teile eine Zuschreibung.

Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind vollwertig und werden mit dem Nennwert angesetzt.

Der **Kassenbestand** ist zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden für Ausgaben vor dem Abschlussstichtag gebildet, die zu Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag führen.

Das **gezeichnete Kapital** wird zum Nennwert bilanziert.

Die **Rückstellungen** wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Langfristige Rückstellungen werden entsprechend ihrer Laufzeit abgezinst.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnung nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren unter Berücksichtigung der aktualisierten Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck bewertet.

Für die Abzinsung der Pensionsverpflichtung wird nicht mehr der auf Basis der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssätze der vergangenen sieben Geschäftsjahre 2,32 % zugrunde gelegt, sondern der nach § 253 Abs. 2 HGB veränderte Rechnungszins auf Basis der letzten 10 Jahre, welcher für 2018 3,21 % beträgt. Für die Volkswagen Motorsport GmbH ergibt sich kein Differenzbetrag nach der neuen Ermittlung.

Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden jährliche Gehaltssteigerungen von 3,50 % und Rentensteigerungen von jährlich 1,00 % zugrunde gelegt. Es wird eine Fluktuation in Höhe von 1,00 % p.a. unterstellt. Als Zeitpunkt des Eintritts des Versorgungsfalles wird der Zeitpunkt der frühestmöglichen Inanspruchnahme der vorzeitigen Altersrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung gemäß RV-Altersgrenzenanpassungsgesetz vom 20. April 2007 angenommen.

Die Verpflichtungen aus Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden mit den Vermögensgegenständen, die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungs- und ähnlichen Verpflichtungen dienen und dem Zugriff fremder Dritter entzogen sind (sog. Deckungsvermögen), verrechnet. Die Bewertung des zweckgebundenen, verpfändeten und insolvenzgesicherten Deckungsvermögens erfolgt zum beizulegenden Zeitwert.

Die **Verbindlichkeiten** sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Fremdwährungsumrechnung

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden grundsätzlich mit dem historischen Kurs zum Zeitpunkt der Erstverbuchung erfasst.

Fremdwährungsforderungen und **Fremdwährungsverbindlichkeiten** werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Erläuterungen zu Bilanzposten (1) Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt. Der Anlagenspiegel ist dem Anhang als Anlage beigelegt.

(2) Umlaufvermögen

Das **Vorratsvermögen** von € 8.351.699,06 (Vorjahr T€ 7.923) beinhaltet zum Abschlussstichtag im Wesentlichen im Aufbau befindliche Spitzensportfahrzeuge sowie hierfür benötigte Fahrzeugkomponenten und Einzelteile. Da im Geschäftsjahr 2019 an keinen Rennen in der WRX-Serie, in der Formel 3 und in der ARX-Serie teilgenommen wird, wurde eine außerplanmäßige Abschreibung auf Waren vorgenommen, die ausschließlich für Fahrzeuge dieser Rennserien bestellt und verwendet werden können.

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** resultieren in Höhe von € 2.101.838,46 (Vorjahr T€ 202) aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr, den sonstigen Forderungen in Höhe von € 140.445,41 (Vorjahr T€ 465). Forderungen aus Inhouse-Cash bestehen nicht (Vorjahr T€ 226). Sämtliche Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Forderungen gegen die Gesellschafterin bestehen in Höhe von € 1.063.377,20 (Vorjahr T€ 0) aus der Verlustübernahme im Rahmen des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Sowie in Höhe von € 15,52 (Vorjahr T€ 0) aus Lieferungen und Leistungen. Im Vorjahr bestanden Forderungen aus der Steuerumlage in Höhe von T€ 1.553. Sämtliche Forderungen gegen die Gesellschafterin haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die **Sonstigen Vermögensgegenstände** haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Sie resultieren zum Großteil aus Forderungen von ausländischer Steuer in Höhe von € 33.692,14 (Vorjahr T€ 708).

(3) Eigenkapital

Das im Handelsregister eingetragene und voll eingezahlte **gezeichnete Kapital** wird von der Volkswagen Group Services GmbH, Wolfsburg, gehalten. Mit der Volkswagen Group Services GmbH besteht seit 2005 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag, der am 30. April 2014 aufgrund der geänderten Körperschaftssteuergesetzgebung geändert wurde.

(4) Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionen bestehen zum Bilanzstichtag in Höhe von € 107.449,04. Diese wurden mit Deckungsvermögen (€ 107.449,04) gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechnet. Als Deckungsvermögen wurden folgende zweckexklusive, verpfändete und insolvenzgeschützte Vereinbarungen klassifiziert: Verwaltungs- und Sicherungstreuhandvertrag mit dem Volkswagen Pension Trust e.V.

Deckungsvermögen (Pensionsfonds):

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
Anschaffungskosten	116.202,41	107.809,67
Zeitwert des Deckungsvermögens	107.449,04	102.910,04

Pensionsrückstellungen werden in der Bilanz wie folgt erfasst:

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
Erfüllungsbetrag der Verpflichtung	107.449,04	102.910,04
Saldierung mit Zeitwert des Deckungsvermögens	107.449,04	102.910,04

Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen:

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
<u>Erträge</u>		
Wertentwicklung	3.853,74	4.604,90
<u>Aufwendungen</u>		
Wertentwicklung des Fonds	-3.853,74	-4.604,90

Die Erträge und Aufwendungen der über das Deckungsvermögen finanzierten Verpflichtungen sowie des Fondsvermögens werden gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB in der Gewinn- und Verlustrechnung verrechnet ausgewiesen.

Der beizulegende Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände wurde anhand von Marktpreisen auf einem aktiven Markt bestimmt.

Bei den **sonstigen Rückstellungen** handelt es sich im Wesentlichen um Rückstellungen für ausstehende Rechnungen in Höhe von € 6.940.561,37 (Vorjahr T€ 7.402) und sonstige Personalrückstellungen von € 2.458.540,57 (Vorjahr T€ 2.988). Zudem sind Rückstellungen für drohende Risiken € 550.000,00 (Vorjahr T€ 0) und Rückstellungen für Gewährleistungen € 211.884,49 (Vorjahr T€ 0) erfasst worden. Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken.

(5) Verbindlichkeiten

Die **erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen** € 1.635.546,36 (Vorjahr T€ 314) resultieren aus erhaltenden Anzahlungen aus dem Ausland € 1.618.739,64 (Vorjahr T€ 188) und dem Inland € 16.806,72 (Vorjahr T€ 126).

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** bestehen in Höhe von € 1.111.490,18 (Vorjahr T€ 2.629) aus Lieferungen und Leistungen und haben eine Fälligkeit bis zu einem Jahr. Zudem bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von € 504.315,12 (Vorjahr T€ 0) aus dem Inhouse-Cash.

Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin resultieren in Höhe von € 1.558.000,00 (Vorjahr T€ 0) aus der Steuerumlage und haben eine Fälligkeit bis zu einem Jahr. Im Vorjahr betrafen die Verbindlichkeiten mit T€ 1.732 der Gewinnabführung im Rahmen des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** in Höhe von € 464.473,94 (Vorjahr T€ 260) haben Fälligkeiten bis zu einem Jahr.

(6) Umsatzerlöse

Von den Umsatzerlösen entfallen 79,9% (Vorjahr 77,4%) auf Umsätze innerhalb des Volkswagen Konzerns. Die restlichen 20,1% (Vorjahr 22,6%) der Umsätze basieren auf Sponsoringeinnahmen sowie aus dem Verkauf von Teilen und die Erbringung sonstiger Leistungen.

Mit € 50.456.182,61 (Vorjahr T€ 37.070) wurden die Umsatzerlöse im Inland getätigt; € 9.128.632,36 (Vorjahr T€ 7.715) entfallen auf Europa (ohne Inland); € 1.869.536,81 (Vorjahr T€ 2.990) auf Nordamerika und € 476.295,59 (Vorjahr T€ 547) auf Asien. Zudem entfallen € 807.258,63 € (Vorjahr T€ 0) auf Südamerika.

(7) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten periodenfremde Effekte aus der Auflösung von Rückstellungen (€ 1.270.496,57; Vorjahr T€ 2.315) sowie aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens (€ 36.620,63; Vorjahr T€ 29). Des Weiteren sind im Berichtsjahr Gewinne aus der Zuschreibung auf Sachanlagen in Höhe von € 280.232,00 (Vorjahr T€ 0) enthalten.

(8) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen in Höhe von € 45.117,50 (Vorjahr T€ 110) realisierte Kursverluste aus der Kontokorrentabwicklung. Zudem betreffen sie in Höhe von € 195.918,19 (Vorjahr T€ 20) Verluste aus Anlagenverschrottung.

(9) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Gesellschafterin belastet der Volkswagen Motorsport GmbH im Rahmen der bestehenden steuerlichen Organschaft in 2018 € 1.558.000,00 (Vorjahr Erstattung T€ 1.553). Des Weiteren bestehen in Höhe von € 0,75 (Vorjahr T€ 0) Erträge aus nicht anrechenbarer Quellensteuer des Pension Fonds.

(10) Ergebnisverwendung

Aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages wird das negative Jahresergebnis 2018 in Höhe von € 1.063.377,20 (Vorjahr positives Jahresergebnis T€ 1.732) von der Volkswagen Group Services GmbH ausgeglichen.

Sonstige Angaben

Der **Materialaufwand** im Sinne des § 275 Abs. 2 Nr. 5 HGB (Gesamtkostenverfahren) beträgt € 37.854.102,72 (Vorjahr T€ 16.796). Für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren wurden € 17.903.055,55 (Vorjahr T€ 6.183) und für bezogene Leistungen € 19.951.047,17 (Vorjahr T€ 10.613) aufgewendet.

Der **Personalaufwand** im Sinne des § 275 Abs. 2 Nr. 6 HGB (Gesamtkostenverfahren) beträgt € 14.036.936,29 (Vorjahr T€ 13.378). Auf Löhne und Gehälter entfallen hiervon € 11.894.651,10 (Vorjahr T€ 11.296) und auf soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung € 2.142.285,19 (Vorjahr T€ 2.082). Davon betreffen € 716,34 (Vorjahr T€ 0) Aufwendungen für Altersversorgung.

Arbeitnehmer

Durchschnittlicher Personalbestand (Monatsstände)

	2018	2017
Angestellte	119	123
Lohnempfänger	65	65
Gesamt	184	188

Hierin enthalten sind 9 (Vorjahr 12) Mitarbeiter, die in Konzernleihe beschäftigt sind.

Abschlussprüferhonorar

Die Volkswagen Motorsport GmbH ist nach deutschem Handelsrecht verpflichtet, das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar anzugeben. Die Kosten für die Abschlussprüfungsleistungen betragen T€ 35,9 (Vorjahr T€ 36,8). Die Kosten für sonstige Beratungsleistung T€ 0 (Vorjahr T€ 3).

Geschäftsführer

Sven Smeets, Hannover

Der Geschäftsführer ist Angestellter der VOLKSWAGEN AKTIENGESELLSCHAFT, Wolfsburg, und erhält von der Gesellschaft keine Bezüge.

Aufsichtsrat

Ein Aufsichtsrat besteht nach der Abberufung der Mitglieder zum 14. November 2005 nicht mehr.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Gesamtbetrag der finanziellen Verpflichtungen aus sonstigen geschlossenen Verträgen beläuft sich im Geschäftsjahr 2019 auf T€ 926, in den Jahren 2020 bis einschließlich 2023 auf T€ 2.439 und darüber hinaus auf T€ 4.491.

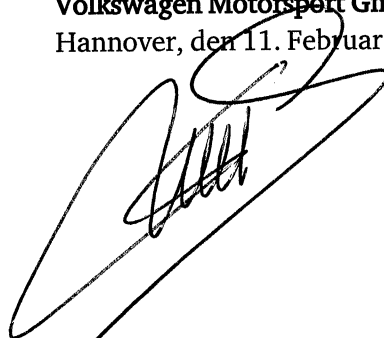
Gesellschafter und Konzernverhältnisse

Die Volkswagen Motorsport GmbH, Hannover, ist als unmittelbare Tochtergesellschaft der Volkswagen Group Services GmbH, Wolfsburg, ein verbundenes Unternehmen der VOLKSWAGEN AKTIENGESELLSCHAFT, Wolfsburg. Der Konzernabschluss der VW AG (größter und kleinster Konsolidierungskreis) wird beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht. Die Volkswagen Motorsport GmbH, Hannover, wird nicht in den Konzernabschluss der VW AG einbezogen.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht ergeben.

Volkswagen Motorsport GmbH
Hannover, den 11. Februar 2019



Sven Smeets

**Entwicklung des Anlagevermögens
im Geschäftsjahr 2018**

Volkswagen Motorsport GmbH, Hannover

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2018

	Historische Anschaffungs- oder Herstellungskosten			
	01.01.2018	Zugänge	Abgänge	31.12.2018
	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.526.124,80	222.679,12	0,00	1.748.803,92
	1.526.124,80	222.679,12	0,00	1.748.803,92
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, Bauten auf fremden Grundstücken	5.081.085,81	0,00	0,00	5.081.085,81
2. Technische Anlagen und Maschinen	8.101.690,41	312.062,17	62.566,42	8.351.186,16
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				
a) Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.439.358,67	1.016.830,79	346.657,08	11.109.532,38
b) Motoren	752.521,41	44.211,71	239.850,00	556.883,12
c) Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	103.948,72	103.948,72	0,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	29.385,66	0,00	29.385,66
	24.374.656,30	1.506.439,05	753.022,22	25.128.073,13
	25.900.781,10	1.729.118,17	753.022,22	26.876.877,05

Kumulierte Abschreibungen				Restbuchwerte		
01.01.2018	Zugänge	Abgänge	Zu- schreibung	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2017
€	€	€	€	€	€	€
1.243.475,79	193.023,03	0,00	0,00	1.436.498,82	312.305,10	282.649,01
1.243.475,79	193.023,03	0,00	0,00	1.436.498,82	312.305,10	282.649,01
2.516.165,18	296.240,76	0,00	0,00	2.812.405,94	2.268.679,87	2.564.920,63
6.094.038,93	320.952,17	33.903,01	2.547,05	6.378.541,04	1.972.645,12	2.007.651,48
6.816.314,35	1.050.091,25	111.802,93	277.684,95	7.476.917,72	3.632.614,66	3.623.044,32
752.521,41	44.211,71	239.850,00	0,00	556.883,12	0,00	0,00
0,00	103.948,72	103.948,72	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	29.385,66	0,00
16.179.039,87	1.815.444,61	489.504,66	280.232,00	17.224.747,82	7.903.325,31	8.195.616,43
17.422.515,66	2.008.467,64	489.504,66	280.232,00	18.661.246,64	8.215.630,41	8.478.265,44

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Volkswagen Motorsport GmbH, Hannover

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Volkswagen Motorsport GmbH, Hannover, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Volkswagen Motorsport GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in

Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen


Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

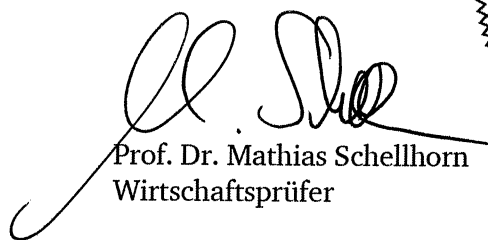
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hannover, den 12. Februar 2019

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Dr. Arne Jacobi
Wirtschaftsprüfer


Prof. Dr. Mathias Schellhorn
Wirtschaftsprüfer





20000003805870